

Fachbuch über das freie Spiel im Freien:

*Christiane Richard-Elsner: Draußen spielen*

Beltz Juventa, 2017

Kinder haben ein Recht auf Spiel. So steht es in der Kinderrechtskonvention der UN. Und Spiel ist, was Kinder aus eigenem Antrieb machen. Das sagt zumindest der Allgemeine Kommentar zum Recht auf Spiel, den die UN-Kinderrechtskommission verabschiedet hat. Trotzdem sieht man kaum Kinder draußen, die im Wohnumfeld oder im Umfeld ihrer Betreuungseinrichtungen selbstbestimmt spielen oder ihre Umwelt eigenständig spielerisch erforschen.

Das muss sich ändern. Dafür gibt es viele Gründe: Draußenspiel ist ein wichtiges, evolutionär angelegtes Bedürfnis. Die meisten Kinder bewegen sich trotz vielfältiger Sportangebote viel zu wenig. Dies beeinträchtigt langfristig nicht nur die Lebensqualität des Einzelnen, sondern belastet die gesamte Gesellschaft. Selbstwirksamkeitserfahrungen, die Kinder beim Draußenspiel machen, sind ein wichtiger Schatz, auf den sie in ihrem späteren Leben immer wieder zurückgreifen können, darauf aufbauen können, wenn es darum geht, Neues anzugehen und Schwierigkeiten zu bewältigen.

Draußenspiel ist jedoch ein blinder Fleck in unserer Gesellschaft. Das Bedürfnis von Kindern, sich frei draußen zu bewegen, nach Lust und Interesse die Umgebung zu erforschen, wird kaum wahrgenommen. Und es wird von allen Seiten bedrängt, durch den Straßenverkehr, Prioritäten von Erwachsenen, ängstliche Eltern, immer mehr pädagogische Förderangebote, Mediennutzung, und, und, und ... Die Spielräume, buchstäblich, werden kleiner und kleiner, und kaum jemand spricht es an.

Draußenspiel ist so gut wie gar nicht Thema in der Wissenschaft, der Ausbildung von PädagogInnen, SozialwissenschaftlerInnen, RaumplanerInnen, MedizinerInnen und SportwissenschaftlerInnen. Deshalb gibt es auch kaum Fachliteratur darüber.

In diesem Buch wurden erstmals viele unterschiedliche Fragen zum Draußenspiel behandelt: Was ist Draußenspiel? Welche biologischen Wurzeln gibt es, und wie wurde es kulturell eingebunden? Warum spielen heute so wenige Kinder draußen? Welche entwicklungsfördernden Wirkungen hat es? Wie kann eine Inklusion des Spielbedürfnisses von Kindern in den Alltag, in den öffentlichen Raum, in den Ganzttag erreicht werden?

Mehr Informationen unter:

[https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt\\_produktdetails/34810-draussen\\_spielen.html](https://www.beltz.de/fachmedien/paedagogik/buecher/produkt_produktdetails/34810-draussen_spielen.html)

Dr. Christiane Richard-Elsner leitet die interdisziplinäre Arbeitsgruppe Draußenkinder im ABA Fachverband, forscht und veröffentlicht über Freies Kinderspiel im Freien.

[www.draussenkinder.info](http://www.draussenkinder.info)